

# 10. Baustein: Reich Gottes - Schatz für uns Menschen

## GOTTES NEUE WELT

### Gespräch:

- Welche großen Feste habt ihr schon erlebt?
- Was benötigt man alles für ein schönes und großes Fest?
- Was war dabei am schönsten für euch?

### Jesus sagt:

EIN MANN HATTE VIELE LEUTE ZU EINEM GROßEN ESSEN EINGELADEN. ALS DIE STUNDE FÜR DAS MAHL DA WAR, SCHICKTE ER SEINE DIENER, UM DIE GÄSTE ZU BITTEN: „KOMMT! ALLES IST HERGERICHTET!“ ABER EINER NACH DEM ANDEREN BEGANN, SICH ZU ENTSCHULDIGEN. DER ERSTE ERKLÄRTE: „ICH HABE EIN STÜCK LAND GEKAUFT, DAS MUSS ICH MIR JETZT UNBEDINGT ANSEHEN; BITTE, ENTSCHULDIGE MICH.“ EIN ANDERER SAGTE: „ICH HABE FÜNF OCHSENGESPANNE GEKAUFT UND WILL GERADE SEHEN, OB SIE ETWAS TAUGEN; BITTE ENTSCHULDIGE MICH.“ EIN DRITTER SAGTE: „ICH HABE EBEN ERST GEHEIRATET, DARUM KANN ICH NICHT KOMMEN.“ DER DIENER KAM ZURÜCK UND BERICHTETE ALLES SEINEM HERRN. DA WURDE DER HERR ZORNIG UND BEFAHL IHM: „LAUF SCHNELL AUF DIE STRAßEN UND GASSEN DER STADT UND HOL DIE ARMEN, VERKRÜPPELTEN, BLINDEN UND GELÄHMTE HER!“ DER DIENER KAM ZURÜCK UND MELDETE: „HERR, ICH HABE DEINEN BEFEHL AUSGEFÜHRT, ABER ES IST IMMER NOCH EIN PLATZ DA.“ DER HERR SAGTE ZU IHM: „DANN GEH AUF DIE LANDSTRASSE UND AN DIE ZÄUNE DRAUßEN VOR DER STADT, WO SICH DIE LANDSTREICHER TREFFEN, UND DRÄNGE DIE LEUTE HEREINZUKOMMEN, DAMIT MEIN HAUS VOLL WIRD!“

Nach Lukas 14,16-23

Mit Freunden trifft ihr euch oft; ihr könnt ihnen eure Sorgen sagen; ihr könnt fröhlich miteinander sein; ihr ladet euch gegenseitig ein. Wenn ihr ein Fest feiert, ladet ihr eure Freunde ein; wenn Freunde euch einladen, freut ihr euch und geht zu ihnen.

Weil Jesus unser Freund ist, lädt er uns zum Fest mit ihm ein. Er vergleicht sogar das Reich Gottes mit einem großen Festmahl für alle.

### Aufgabe und Gespräch:

Wie wäre es mit einem Fest? Vielleicht könnt ihr jemanden zum Essen einladen oder ihr gestaltet einen gemeinsamen Abend, bei dem sich jeder ein Spiel wünschen kann! (Ihr könnt ja eine andere Erstkommunionfamilie, Oma, Opa, Freunde oder ... einladen)

Bei dem Fest kommt es nicht darauf an, dass es möglichst viel aufwändiges Essen gibt, sondern dass es eine schöne Gemeinschaft ist. Ein schön gedeckter Tisch mit Servietten und Kerzen? Vielleicht wird vereinbart, dass sich niemand einfach etwas zu Essen nimmt, sondern man sich gegenseitig bedient? Oder man spricht ab, so lange sitzen zu bleiben, bis alle mit dem Essen fertig sind? Jeder darf jedem am Tisch ein Kompliment machen und ihm sagen, was er an ihm mag. Oder ihr lest zusammen in der Bibel und sprecht ein Gebet...